

VORLESETAG

Dr. Hopp: Lesen bleibt wichtig

CHAM/LANDKREIS. Anlässlich des bundesweiten Vorlesetages (Motto: „Europa und die Welt“) am 20. November weist der Vorsitzende der Bayerischen Bibliotheksverbände, MdL Dr. Gerhard Hopp, auf die herausragende Bedeutung der Lesekompetenz hin.

„Auch wenn uns die Pandemie in diesem Jahr vor besondere Herausforderungen stellt und viele Vorleseaktionen nicht in gewohntem Rahmen, sondern insbesondere virtuell stattfinden können, so bleibt gerade im digitalen Zeitalter die Vermittlung von Lesekompetenz eine ganz wichtige Aufgabe, auf die wir zum Aktionstag hinweisen wollen“, heißt es in einer Pressemitteilung.

„Lesen ist der Schlüssel für gesellschaftliche Teilhabe ebenso wie für schulischen und beruflichen Erfolg.“ Jede Aktion, die Kinder zum Lesen animiert, sei wertvoll und unterstützenswert. Das Vorlesen sei für die Entwicklung von Kindern ganz wesentlich. Leider werde Studien zufolge in rund einem Drittel der Familien zu selten oder nie vorgelesen.

„Die bayerischen Bibliotheken und Büchereien tragen mit Kreativität, Innovationskraft und ihrem Medienangebot auch in diesem Jahr bei ganz vielfältigen Vorleseaktionen zur Leseförderung und zum Gelingen des Vorlesetages auch unter erschwerten Corona-Bedingungen bei“, unterstreicht der Vorsitzende.

Gleichzeitig weist der Verband auf die Leseförderinitiative [#lesen.bayern](#) hin. Die Vorleseinitiative [vorlesen.zuhören.bewegen](#) und ihre Homepage [www.vorlesen.bayern.de](#) bietet Tipps für Eltern, Erzieherinnen und Erzähler sowie Lehrkräfte. Auch prominente „Lesebotschafter“ beteiligen sich an der Aktion.